



Stadt Kamen

Niederschrift

SuS

über die
1. Sitzung des Schul- und Sportausschusses
am Donnerstag, dem 18.06.2009
im Sitzungssaal II

Beginn: 16:35 Uhr
Ende: 17:55 Uhr

Anwesend

SPD

Herr Frank Ambrosch
Herr Oliver Bartosch
Herr Joachim Eckardt
Herr Daniel Heidler
Herr Peter Holtmann
Frau Renate Jung
Herr Heiko Klanke
Herr Bernhard Kohl
Frau Ursula Müller
Frau Nicola Zühlke

CDU

Herr Burkhard Brettschneider
Herr Reinhard Hasler
Herr Rüdiger Plümpe
Frau Ina Scharrenbach

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Frau Alexandra Möller

BG (neu)

Herr Dieter Kloß

Sachverständige gem. Beschluss des Schul- und Sportausschusses

Herr Hans-Martin Böcker
Herr Kunibert-Josef Kampmann
Herr Thomas Kurschilgen

Verwaltung

Frau Brigitte Böckmann
Herr Reiner Brüggemann
Herr Klaus Güldenhaupt
Herr Markus Höper
Frau Elisabeth Schwenzner

Gäste

Herr Martin Kusber
Herr Vennegeerts

Entschuldigt fehlten

Herr Michael Dubbel
Frau Marion Dyduch
Herr Ralf Eisenhardt
Frau Bettina Geiselhart
Frau Gabriele Keutgen-Bartosch
Frau Dagmar Leidecker
Herr Alfred Mallitzky
Frau Annette Mann
Herr Björn Tuxhorn

Der Ausschussvorsitzende, Herr **Eckardt**, begrüßte die Ausschussmitglieder, den Schulleiter der Käthe-Kollwitz-Schule, Herrn Kampmann, den Fachingenieur Herrn Vennegeerts, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer, stellte die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung.

Anträge zur Änderung der Tagesordnung wurden nicht gestellt.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Anmeldungen zu den weiterführenden Schulen im Schuljahr 2009/10	038/2009
2	Konjunkturprogramm II - Bildungsinfrastruktur hier: Bericht der Verwaltung	
3	Ausbau von Förderschulen zu Kompetenzzentren für sonderpädagogische Förderung - Teilnahme der Käthe-Kollwitz-Schule am Pilotprojekt hier: Bericht des Schulleiters	
4	Modernisierung der Sportplatzanlage Heerener Straße	037/2009
5	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.
038/2009

Anmeldungen zu den weiterführenden Schulen im Schuljahr 2009/10

Die CDU-Fraktion sehe, so Frau **Scharrenbach**, nach Vergleich mit den Vorjahren aufgrund des fortschreitenden demografischen Wandels die Notwendigkeit, dass sich der Rat und der Schul- und Sportausschuss mittelfristig mit der Schulentwicklungsplanung befasst.

Die sich stabilisierenden Anmeldezahlen zur Hauptschule seien ein Zeichen für die dort geleistete gute Arbeit.

Zu TOP 2.

Konjunkturprogramm II - Bildungsinfrastruktur
hier: Bericht der Verwaltung

Frau **Böckmann** stellte anhand einer Präsentation (Anlage I) den zeitlichen Vorlauf und die sich aus dem Konjunkturprogramm II des Bundes ergebenden Investitionsschwerpunkte dar.

Anschließend erläuterte sie den durch den Haupt- und Finanzausschuss am 24.03.2009 beschlossenen Maßnahmenkatalog im Bereich der Bildungsinfrastruktur und ging hierbei insbesondere auf die sich bereits in der Umsetzung befindlichen Maßnahmen an der Friedrich-Ebert-Schule und der Konzertaula am Städt. Gymnasium ein. Ergänzend wies Frau Böckmann darauf hin, dass weitere energetische Maßnahmen am Städt. Gymnasium und auch an der Astrid-Lindgren-Schule nicht im Maßnahmenkatalog für das Konjunkturpaket II aufgenommen worden seien, da hier bereits parallel Förderanträge zur Gewährung von Landesmitteln gestellt worden seien. Eine Entscheidung über diese Förderung werde noch vor den Sommerferien erwartet.

Auf Nachfrage von Herrn **Hasler** teilte Frau **Böckmann** mit, dass durch die an der Konzertaula des Städt. Gymnasiums geplanten energetischen Maßnahmen Energiekosteneinsparungen in Höhe von rd. 30.000 €/Jahr erwartet werden und die Umsetzung der weiterhin beschlossenen Maßnahmen, die nicht vorrangig energetisch begründet sind, erst nach einer in Aussicht gestellten Grundgesetzänderung geprüft und vorbereitet werden kann.

Herr **Klanke** betonte die vom Konjunkturpaket II ausgehenden positiven Effekte für den Bildungsbereich und verwies hierbei auf die auf Antrag der SPD-Fraktion in den Maßnahmenkatalog aufgenommene Verbesserung der Aufenthaltsqualität der Schulhöfe der weiterführenden Schulen.

Frau **Scharrenbach** zeigte sich erfreut, dass nunmehr auch die Nebenraumproblematik an den Sporthallen der Eichendorffschule und der Südschule im Rahmen des Konjunkturpaketes II angegangen werden könne. Die Durchführung energetischer Maßnahmen könne beschleunigt durchgeführt werden, was bisher aufgrund der Haushaltslage in dem Umfang nicht möglich gewesen sei.

Frau Scharrenbach bat abschließend um Mitteilung über den Sachstand der Verwendung von Mitteln aus dem Konjunkturpaket für den Kindergarten an der Kämerstraße. Die Verwaltung habe hier in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses eine Prüfung zugesagt.

Herr **Brüggemann** wies vorab darauf hin, dass dieser Bereich nicht in die Zuständigkeit des Schul- und Sportausschusses falle und teilte mit, dass sich die Verwaltung kurzfristig mit den Trägern der Kindergärten zusammen setzen werde, um den notwendigen Rahmen abzustimmen. Hierzu zählten zum Beispiel die Erstellung von Energieausweisen, um die Kriterien für eine Schwerpunktsetzung erarbeiten zu können. Das Verfahren sei noch offen. In den bisherigen bilateralen Gesprächen hätten die Träger mit positiven Signalen auf diese Linie reagiert.

Frau **Möller** fragte, welche Finanzsumme für die Maßnahmen der Kindertagenträger noch zur Verfügung stehe.

Durch den beschlossenen Maßnahmenkatalog seien die zur Verfügung stehenden Finanzmittel aus dem Konjunkturpaket II bereits überzeichnet, jedoch könne nach Abwägung der in der weiteren Umsetzung sich konkretisierender belastbarer Zahlen ein Spielraum für weitere Maßnahmen erwartet werden, so Herr **Brüggemann**. Konkret ließe sich nach aktueller Kenntnis kein Betrag nennen.

Zu TOP 3.

Ausbau von Förderschulen zu Kompetenzzentren für sonderpädagogische Förderung - Teilnahme der Käthe-Kollwitz-Schule am Pilotprojekt
hier: Bericht des Schulleiters

Herr **Kampmann** zeigte sich erfreut, dass die Käthe-Kollwitz-Schule nach Entscheidung des Schulministeriums nunmehr kurzfristig zum Schuljahr 2009/2010 in das Pilotprojekt zum Ausbau von Förderschulen zu Kompetenzzentren für sonderpädagogische Förderung aufgenommen worden sei. Das Pilotprojekt sei auf 3 Jahre angelegt und wurde zum Start im Jahr 2008 zunächst auf die Teilnahme von 20 Schulen begrenzt. Die Anzahl der teilnehmenden Förderschulen solle auf insgesamt 50 Schulen erhöht werden. Anschließend erläuterte Herr Kampmann anhand einer Präsentation (Anlage II) das System und die Ziele der Kompetenzzentren sowie die zukünftigen Aufgabenbereiche und Rahmenbedingungen der schulischen Arbeit. Sehr positiv sei, dass durch die Teilnahme an dem Pilotprojekt die Möglichkeit gegeben werde, eigene Erfahrungen in die zukünftige Entwicklung einzubringen.

Herr Kampmann wies darauf hin, dass in der konkreten Umsetzung insbesondere im Bereich der weiteren Personalentwicklung die noch durchzufüh-

rende Abstimmung mit der Bezirksregierung Arnsberg abzuwarten sei.

Nach Auffassung von Frau **Möller** sei es richtig, dass zukünftig ein Schwerpunkt der schulischen Arbeit im Bereich der Prävention gelegt werde, um einem dauernden sonderpädagogischen Förderbedarf entgegenzuwirken. Dieses käme allen Schulen in Kamen zu gute.

Die Teilnahme an dem Pilotprojekt sei, so Frau **Scharrenbach**, ein erster Schritt auf dem von der CDU-Fraktion in der Vergangenheit geforderten Weg der weiteren Entwicklung der Käthe-Kollwitz-Schule. Nachdem sich die Landesregierung für eine Teilnahme der Schule an dem Projekt ausgesprochen habe, gehe sie davon aus, dass die Ziele konsequent umgesetzt würden.

Zu TOP 4.
037/2009

Modernisierung der Sportplatzanlage Heerener Straße

Herr **Brüggemann** erläuterte, dass eine Bereitstellung der Finanzmittel zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes im Rahmen der Modernisierung der Sportplatzanlage Heerener Straße in 2010 vorgesehen und hierzu bereits im Produkthaushalt 2009 eine Verpflichtungsermächtigung eingestellt worden sei. Er wies darauf hin, dass diese Maßnahme eine breite Zustimmung des Parlamentes gefunden habe.

Die Verwaltung habe die Planungen mit den beiden Hauptnutzern BSV Heeren und Turngemeinde Heeren-Werve in der vorhergehenden Woche erörtert und abgestimmt.

Weiterhin gab Herr Brüggemann einen Ausblick auf das weitere Verfahren zur Umsetzung der weiteren Kunstrasenplatzprojekte. Es sei beabsichtigt, dieses im Herbst 2009 in die parlamentarische Beratung vorbehaltlich der weiteren haushaltsrechtlichen Umsetzung zu geben.

Herr **Vennegeerts** gab anhand eines Planes (Anlage III) einen Überblick über die geplanten Maßnahmen zur Modernisierung der Sportplatzanlage Heerener Straße. Neben einer Überarbeitung der Rundlaufbahn und der Weitsprunganlage sei der Umbau des vorhandenen Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz in den Abmessungen von 100 x 64 m vorgesehen. Der Kunstrasenplatz sei damit für Spiele bis hin zur Oberliga geeignet. Weiterhin werde die Einzäunung erneuert und ein zusätzlicher Ballfangzaun auf der nördlichen Seite errichtet. Die vorhandene Flutlichtanlage werde mit neuen Flutern ausgestattet, die eine bessere Lichtausbeute bei gleich bleibendem Stromverbrauch gewährleisten würden.

Herr Vennegeerts wies darauf hin, dass die Beispielbarkeit eines Kunstrasens mit rd. 2500 Übungseinheiten/Jahr deutlich über der eines Naturrasens mit rd. 500 Übungseinheiten/Jahr liege. Die Beispielbarkeit sei auch gegenüber eines Tennenplatzes deutlich höher.

Es werde für den Kunstrasenplatz die Verwendung einer gekräuselten Kunstrasenfaser vorgeschlagen, die eine geringere Pflegeintensität aufweise als die z.B. beim Kunstrasenplatz des Fußball- und Leichtathletikverbandes verwendete glatte Faser.

Die Bauzeit zur Durchführung der Modernisierungsmaßnahme setzte Herr Vennegeerts mit rd. 3 Monaten an.

Beschluss:

Der Schul- und Sportausschuss stimmt den vorgestellten Ausbaukriterien zur Modernisierung der Sportplatzanlage Heerener Straße durch

- a) Umbau des Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz
- b) Überarbeitung der 400 m-Rundlaufbahn und der Segmente des Rasensportplatzes

zu.

Abstimmungsergebnis: bei einer Gegenstimme mehrheitlich angenommen

Zu TOP 5.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

- 5.1 Mitteilungen der Verwaltung
 - 5.1.1 Herr **Güldenhaupt** berichtete, dass der Landesfonds „Kein Kind ohne Mahlzeit“ für zwei weitere Jahre fortgesetzt werde. Die Verwaltung werde auch für das Schuljahr 2009/2010 Landesmittel in Höhe von ca. 40.000 € beantragen.
 - 5.1.2 Herr **Güldenhaupt** teilte mit, dass mit den Bauarbeiten zur Errichtung einer Flutlichtanlage auf der Sportplatzanlage Lüner Höhe begonnen worden sei und mit einer kurzfristigen Fertigstellung zu rechnen sei. Die Verwaltung habe im Vorfeld ein Emmissionsgutachten erstellen lassen. Durch die Flutlichtanlage werde nunmehr eine Beispielbarkeit der Sportplatzanlage auch im Herbst und Winter ermöglicht. Die Kosten lägen bei rd. 30.000 €.
 - 5.1.3 Der Mensaverein werde, so Herr **Güldenhaupt**, zum Schuljahresbeginn 2009/2010 weitere offene Ganztagschulen versorgen. Der Verein habe entsprechende Vereinbarungen mit der evangelischen Kirche als Träger getroffen. Der Essenspreis von 2,00 € bzw. 2,50 € könne auch im nächsten Schuljahr gehalten werden. Weiterhin werde der Mensaverein zukünftig zwei Kindergärten mit einem Essensangebot versorgen.
 - 5.1.4 Herr **Kurschilgen** berichtete über die in der Zeit vom 07. bis 14.07.2009 im Kreis Unna durchgeführte Ruhrolympiade. Der KreisSportBund Unna habe bei dieser Jugendsportveranstaltung mit rd. 8.500 Sportlerinnen und Sportlern einen sensationellen 2. Platz belegt. Die Stadt Kamen habe mit der Bereitstellung von fünf Sportstätten in den Sportarten Turnen, Leichtathletik, Billard, Sportkegeln und Fußball eine wichtige Rolle gespielt. Dank der sehr guten Ausstattung der Sportstätten und dem Engagement der ausrichtenden Vereine sei man den hohen Ansprüchen

gerecht geworden. Herr Kurschilgen bedankte sich für die Unterstützung des Fachbereiches Jugend, Schule und Sport sowie der Politik für die Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel.

5.2 Anfragen

5.2.1 Frau **Scharrenbach** bat um Mitteilung des Sachstandes zur Errichtung eines Beachvolleyballfeldes in Kamen-Mitte.

Herr **Brüggemann** berichtete, dass bei der Standortsuche durch die Verwaltung drei mögliche Flächen geprüft worden seien. Die Errichtung an dem nunmehr vorgesehenen Standort im Bereich des Eilater Weg / Seseke sei durch die parlamentarischen Gremien zu entscheiden. Aufgrund der in diesem Bereich jedoch noch vorgesehenen Maßnahmen zur Renaturierung der Seseke sei mit einer Errichtung in 2010 zu rechnen.

5.2.2 Herr **Hasler** informierte darüber, dass die B-Jugend-Mädchenfußballmannschaft der Fridtjof Nansen Realschule den Landesmeistertitel der Schulen gewonnen habe und dieses wohl ein erstes Zeichen für die Zusammenarbeit mit dem Mädcheninternat des Fußball- und Leichtathletikverbandes sei.

gez. Eckardt
Vorsitzender

gez. Güldenhaupt
Schriftführer